

1708 Oktober 7., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES, JEAN ROUSSEAU, SIEUR DE] SAINTE-COLOMBE, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Vous verrez par les nouvelles cy Jointes, qu'il y a lieu d'esperer de plus en plus, que les Ennemis [- Frankreich und Spanien lagen mit Oesterreich, Holland und England im Kriege -] seront contraints de lever le siege de Lille. aussytost que J'apprendray cet Important Evenement, Je ne manqueray pas de vous en Informer.

C'est M. [François-Charles de Vintimille] le Comte du L u c que le Roy [L u d w i g XIV.] a nommé pour son Ambassadeur en ce pays cy. Jl est frere de M. l'Archevesque d'Aix [Charles-Gaspard-Guillaume de V i n t i m i l l e - d u - L u c], et proche parent de M le Card.¹ de Janson [=Toussaint de F o r - b i n - J a n s o n], Jl l'est aussy de Mgr. [Roger Brulart] le Marquis de P u y z i e u l x [Lucs Vorgänger in Solothurn]. Jl a servi Sa Majesté dans ses armées de terre et de Mer, et Jl est Chef d'Escadre. Jl Joint outre cela a sa grande naissance, tout l'esprit, toute la douceur, toute la magnificence et toute la politesse Jmaginables."

Original - AH 76, 338-339, 344-345 - Seiten 344 und 345 leer

1711 Februar 15., Valenciennes

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEN KOMPAGNIEINHABER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch gebe Mihr die Ehr, Unnd beantworte Meines ... Herren ... schreiben Dactiert vom 15. ten Januarii alss berichte dass die Recrü von 13 Man den 13^{ten} diss Angelangt,¹ Unnd habe Solche dem Comissari Wie auch dem Herr Brigadier [Urs Franz Josef von] Soury [=S u r y] gewissen Welche ihme Wohl gefahlen, aussert Einem Mann, Sy sagten dass solcher Wass Klein sey, darauf ich geantwortet, dass bey disser Zeit Man die leüte nit haben Könnte Wie Man Verlange, hete ihme Herr Brigadier gehrn gesagt dass sy Ess Wohl Ehrfahren Werden, ob Ihre Compagnien Werden Complet worden sein, dan Absonderlich hern [Hptm. Jo-

sef Florian] Loussers [=L u s s e r], und [Hptm. Franz Anton] S t u l t z et [Hptm. Franz Josef] Zelliger [=Z e l g e r] Compagnien, Welche Jede biss 90 Man Nötig ob sy die Gratification bekhomen, ist biss dahin Noch kein Mann Vor Sey Recrouten ankomen, Man hat Jhnen gsagt dass Wan Jhre Compagnien biss ihm anfang Monet May nit werde Complet sein werde solche die Völlige Gratification Verliheren, Herr Soury hat mihr disse Route geben Zue überschichen Wegen dem durch Vor die Compagnie Zue Mundieren, hatt herr Maior [Jean] Evarr [=E v a r d] den Kauff gemacht Vor das gantze Regiment, und ist der Preiss Lauth beyligenter Copie gemacht worden, Alss Wird die Haupt Summe Wass Jede Compagnia nimbt Jn 12 theil aussgetheilt Werden, und Monatlich An der Deconté Einbehalten Werden, der [Sdt.] Carli W e b e r [von Zug] Wie auch der [Sdt. Beat Jakob] K r i d l e r Von bar [=Baar], von welchem der Herr geschriben dass Sy Sohlen Entlassen Werden, haben auf ein Neüss acordiert wund verlangen nit Mehr Nocher Hauss, haben desswegen dissen Einschluss an Jhre Eltern [- von Kridler waren dies Markus K r i d l e r und Barbara M e y e n b e r g -] überschicht, damit solche sehen dass sy gern und freywillig hier bleiben Wohlen, der [Gefreite Ignaz Josef] betschert [B e t s c h a r t] von schwitz so auch hete sohlen Entlassen Werden, Verlangt auch Widerum Zuo acordieren Erwahrte aber wass Mein ... Herr Mihr ordenieren wird, Ueberschiche die Rechnung Von dem Cadet Frantz Jacob Wäber [=W e b e r, von Zug] Wass Solcher Empfangen hat, und Noch Zue Empfangen wird haben biss Jm May Er Sagt mihr Er habe schohn Zum öfftern an seine Eltern geschriben, Alss Erwahrte Wan ich obigen Wäber Entlassen Sohl oder nit,

Jm Monet Januario haben Mihr Nur 3 Prés bekohmen, gleichwohlen den Soldaten Jhr Regoullierte Wuchengelt geben disserre Monet gibt Man Unns biss dahin alle Prés, wund wird versicheret dass dass gelt nit Mehr ... [mangeln] Wird, Jch Zweiffle Nit dass Mr. [L a f o n t a i n e [Agent der eidg. Orte in Frankreich] die 1000 lb. Werbgelt Mehrmahlen Empfangen habe. M:^r Brigadier Soury hat befohlen dass Man den Prisonierten officieren Jhr Monetsold überschichen sohle, und wird alle Prés Von herr Capitaine Lieutenant [Theodor] Bech [=B e c k] 20 lb und von Mr. [Sous-Lieutenant Ignaz] Schleiniger [=S c h l e u n i g e r] 8 lb. Einbehalten Welches Jhnen durch den Maior überschicht wird, Jch Vernime dass M:^r Bech 760 Hollendische florein, und M:^r Schlieniger 980 florein Jn Holland schuldig sein, bey den Compagnien aber nit Vill avanzieren absonderlich der Lestere, Jst Zuo besorgen dass obige schulden lestlichen der Compagnien abgezogen werden, Ueberschiche die Rechnung Von der Recrü¹, Wass die Restierende schuld ist, Wird ich an Mein Compté Setzen Lassen, Jch bin

Meinem ... Herr höchstenss Verobligierte Sambt der Fraw Landametin [M a r i a B a r b a r a Zurlauben], Umb alle Guehtthaten, So sy Meiner Fraw [Maria Christina K n o p f l i] Erwissen, Möchte Wünschen dass Jch solche Villfeltige Empfangne guetthaten Kundte Ersetzen, hoffe aber Wan die Zeit also Vortgeht ... dass ich werd die Ehr haben, und der frauw Landametin mit Einem Present wird aufwarten [können] ...

P.S. Jch bihte Mein ... heren Minen schuldigisten Respect et Compliment a Madamme de Zurlauben Zue Vermelden."

1) s. AH 76/97

Original - AH 76, 340-343

101

1670 Oktober 7., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOREN BENOIT II CIZE, MARQUIS] DE GRE-SY, AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"L'ordinaire de Milan vient à l'heure mesme d'arriver, par lequel J'ay receü la cy Jointe lettre de mons.^r vostre fils [B e a t K a s p a r Zurlauben, der sich damals in der Begleitung des a.o. sav. Ambassadors beim Hl. Stuhl, Giovanni Battista Conte di B i g l i o r e d i L u s e r n a in Rom aufhielt]¹ pour vous, Et comme il vous fera sçavoir les nouvelles qu'ils ont à Rome, Je n'ay rien à y adiouster.

Nous n'avons point eu cette semaine de lettre de m.^r le Resid.^t [von Frankreich, François] M o u s l i e r, le Messenger de Soleure m'a dit qu'il estoit allé du costé de Berne, et de fribourg et que Mad.^e la Residente y estoit aussy allé avec luy, Je m'asseure qu'il voudra parler à m.^{rs} [Schultheiss und Rat] de Berne pour ce qu'ils ont accordéz le passage aux troupes de m.^{rs} [Schultheiss und Rat] de fribourg pour le Conte de Bourgogne [=Freigrabschaft Burgund], et voudra aussy se plaindre à m.^{rs} de fribourg de la levée qu'ils ont accordéz à m.^r le Conte [Claude-François de] G r a m [m] o n [t - C o n f l a n d e y, Agent bei den kath. Orten] pour le d.^t Conté de Bourgogne, il me semble que ces m.^{rs} de Berne et de fribourg sont alléz un peu bien viste en cela dans les conionctures des affaires presentes, car toutes ces sortes de petits secours ne seroient pas considerables pour interrompre les desseins